

## Elegant angebunden

Schließt der Heizungsbauer seinen Heizkörper über die Wand an, führt er die PE-X-Rohre meist vom Rohfußboden aus in einem 90 °-Bogen in die Wand und dann im Schlitz nach oben. Dabei muss der Biegeradius des wasserführenden Rohres beachtet werden sowie der äußere



**Bei direkt in den Wandschlitz führenden Heizungsanbindungen kann es zu einer unzureichenden Überdeckung des Rohres im Estrich- und Wandbereich kommen**

re Durchmesser des Schutzrohres. Ist der Fußbodenaufbau relativ niedrig, kann es sein, dass der Rohrbogen in Wand und Fußboden nicht genügend Überdeckung bekommt.

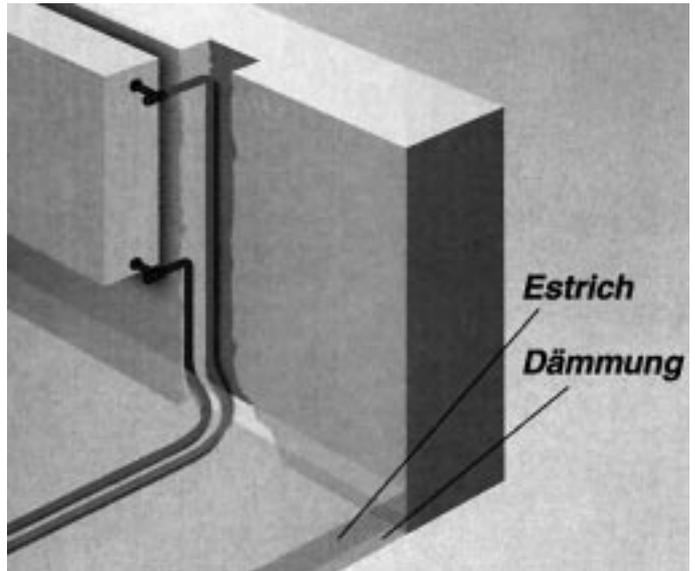
Will man einen sauberen Übergang vom Boden zur Wand schaffen, lässt man das Rohr nicht direkt in den Wandschlitz einlaufen. Vielmehr schafft man sich am unteren Schlitzende zur Seite hin eine Verbreiterung, so dass das Rohr parallel zum Boden in die Wand einläuft und erst im Schlitz seine Richtung nach oben ändert.

Auf diese Weise ist eine ausreichende Überdeckung des Schutzrohres gewährleistet. Sowohl im Bereich des Fußbodens als auch im Wandbereich.



**Verbreitert man das Schlitzende zur Seite hin, kann der Rohrbogen bodenparallel in den Schlitz und erst dort nach oben geführt werden**

(Quelle: PE-Xpress, ASI, Düsseldorf)



**Der Heizkörperanschluss als Phantombild**